

## **Kleinwasserkraft Österreich begrüßt Kärntner Landtagsbeschluss zu Ökostromgesetz-Änderung!**

Utl.: Rasches Handeln in Wien gefordert! =

Wien/Klagenfurt (OTS) - Höchst erfreut zeigt sich Christoph Wagner, Präsident von Kleinwasserkraft Österreich, über die im Kärntner Landtag einstimmig beschlossenen Antrag mit dem die Landesregierung beauftragt wird, bei der Bundesregierung Änderungen des Ökostromgesetzes insbesondere im Hinblick auf die Kleinwasserkraft zu erwirken. „Wegen des Strompreisverfalles und einer schlecht abgestimmten Mittelaufteilung im Jahr 2012 kommen immer mehr Betreiberinnen und Betreiber in die Bredouille. Maßnahmen zur technischen und ökologischen Revitalisierung von Anlagen sind dringend notwendig und teils gesetzlich vorgeschrieben, können aber einfach nicht verwirklicht werden.“ Für Manfred Brunner, Kärntner Landessprecher von Kleinwasserkraft Österreich, lassen Beschlüsse wie jener in Kärnten aber hoffen: „Der Kärntner Landtag zeigt nun, dass man sich des Problems bewusst ist und unterstützt unsere Forderungen im Hinblick auf eine Novellierung des Ökostromgesetzes. Das zeigt er auch mit der nun startenden Beratungsaktion Kleinwasserkraft!“ Wagner und Brunner hoffen, dass auch auf Bundesebene die Dringlichkeit verstanden und nun rasch gehandelt wird. Denn nicht nur für die Kraftwerksbetreiberinnen u. -betreiber sei eine rasche Reform notwendig, auch die Zulieferindustrie - mit ihrer Vielzahl an Arbeitsplätzen - sind auf einen starken Heimatmarkt angewiesen, welcher ohne entsprechende Maßnahmen wegzubrechen droht.

Eine Befürchtung die auch Dr. Paul Ablinger Geschäftsführer des Verbandes teilt. Ohne eine entsprechend rasche Reaktion auf Marktverwerfungen und die Notwendigkeiten die durch die Paris-Ziele vorgegeben werden, laufe Österreich Gefahr das Rückgrat der Erneuerbaren Energieproduktion zu verlieren. Die Stilllegung von bereits vorhandener Infrastruktur würde die Zielerreichung dabei nur erschweren und verteuern. „Die Kleinwasserkraft ist nachweislich mit die günstigste Technologie zur Stromerzeugung. Dem aktuellen Marktversagen muss jedoch mit geeigneten Maßnahmen entgegengesteuert werden, um diese wertvolle heimische Energiequelle nicht zu verlieren. Gerade im Hinblick auf die Pariser Klimaverträge wäre das ein fatales Zeichen.“ so Ablinger, der nun die Bundesregierung und das Parlament in Wien am Zug sieht.

Infoveranstaltung zur Beratungsaktion:

3.11. 19:00 Spittal/Drau, Audimax FH Kärnten, Villacher Straße 1

10.11. 19:00 Klagenfurt Spiegelsaal d. Kärntner Landesregierung,  
Arnulfplatz 1

mit:

Landesrat Rolf Holub

Kleinwasserkraft Landessprecher Manfred Brunner

DI Erich Mühlbacher u. Mag. Thomas Friedl, Amt der Kärntner  
Landesregierung

DI Thomas Buchsbaum, Kleinwasserkraft Österreich

~

Rückfragehinweis:

Kleinwasserkraft Österreich

Dr. Paul Ablinger

Geschäftsführer

0664/88253348

p.ablinger@kleinwasserkraft.at

<http://www.kleinwasserkraft.at/presse>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/866/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0118 2016-11-02/12:32

021232 Nov 16

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20161102\\_OTS0118](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161102_OTS0118)